

Wie man Wein, Bier und Cosent  
helfen soll, wenn ihm etwas  
mangelt.

Erstlich:

883. Ein Anschlag in Wein.

Nimm Zimmet, Muscatenblumen und Galganz,  
jedes ein Loth, Nelcken ein halb Loth, alles klein ge-  
pülvert; dann nimm auf ein Eymenricht Säßlein drey  
gute Messer-Spißen voll mit guten Brandtwein  
in einer Schüssel abgerührt, denselben mit einem  
Papiere angezündet, und also brennend in das Säß-  
gen gegossen, da zuvor auch schon drey Löffel Brand-  
twein darinnen seyn muß. Mache darauf das  
Säßgen veste zu, überkändere es, so kanst du in drey  
Stunden den Wein darauf füllen.

884. Wenn ein Wein angezapfet und halb  
aus ist,

So nimm eine Pomeranze, stecke sie voll Nelcken  
und Zimmet, und hänge sie in den Wein, so weit er  
aus ist; doch, daß sie nicht in den Wein komme, so  
giebt es dem Weine gute Kraft, daß er auf die letzte  
besser als zuerst schmecket.

885. Daß ein Wein nicht sauer werde,

Nimm Tropfwurk, wasche die sauber, und hänge  
sie in Wein, so wird er nicht sauer, bis er alle ist.

886. Wenn ein Wein die Farbe verlohren,

So nimm auf zwey Eymen ein halb Pfund Hol-  
sunder-Blüthen, hänge sie in einem leinen Säcklein  
in